

Termin Montag, 21. September bis
Mittwoch, 23. September 2015

Zielgruppe Expertentagung

Ort Haus auf der Alb
Hanner Steige 1
72574 Bad Urach
Telefon 07125.152-0
Telefax 07125.152-100

Leitung Gottfried Böttger,
Sekretariat der Kultusminister-
konferenz/Pädagogischer
Austauschdienst, Bonn
Siegfried Frech,
lpB Baden-Württemberg
Prof. Dr. Andreas Thimmel,
Fachhochschule Köln

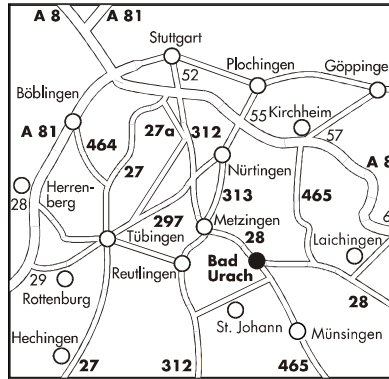
Referenten s. Programm

Kosten Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
sind Gäste der Landeszentrale für
politische Bildung Baden-Württemberg.
Fahrtkosten werden nicht erstattet.
Getränke gehen auf eigene Rechnung.

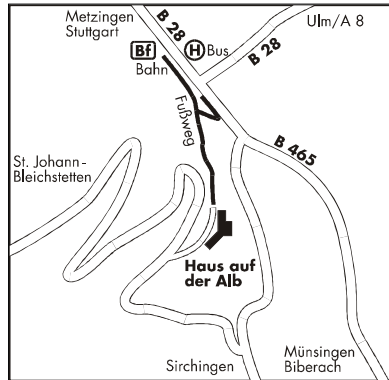
Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Medien und Methoden
Stafflenbergstraße 38
70814 Stuttgart
Tel.: 0711/164099-44
Fax: 0711/164099-77
siegfried.frech@lpb.bwl.de
Seminarnummer 42/40/15

ANFAHRT

Haus auf der Alb Hanner Steige 1, 72574 Bad Urach
Telefon 07125.152-0, Fax 07125.152-100
60 Parkplätze sind am Haus vorhanden



Vom Bahnhof/Busbahnhof Bad Urach zur Tagungsstätte
zu Fuß auf ausgeschilderten Wegen (steil oder bequem,
15 bis 20 Minuten) oder per Taxi (2,5 km):
Lamparter (Tel. 07125.7388), Schmidt (Tel. 07125.8327),
Zimmermann (Tel. 07125.7269)



www.hausaufderalb.de

www.lpb-bw.de

TAGUNG

Internationale Bildungsarbeit in politisch unsicheren Zeiten

21. – 23. September 2015

Haus auf der Alb / Bad Urach

In Kooperation mit dem
Sekretariat der Kultusministerkonferenz/
Pädagogischer Austauschdienst, Bonn
Fachhochschule Köln/Fakultät
für Angewandte Sozialwissenschaften



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Forschungsschwerpunkt
Nonformale Bildung



Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Internationale Bildungsarbeit in politisch unsicheren Zeiten

Es hat den Anschein, dass die Krise das Normale geworden ist. Nach dem Ende der Ost-West-Konfrontation schien ein neues Zeitalter der Demokratie und des Friedens angebrochen zu sein. Francis Fukuyama orakelte 1992 gar das „Ende der Geschichte“ herbei und vertrat die These, dass die Verbindung von Demokratie und kapitalistischer Wirtschaftsordnung alternativlos sei. Die Rede von „Friedensdividenden“ ist längst widerlegt. Spätestens beim russischen Einmarsch auf der Krim, bei der Pleite von Lehman Brothers, bei der Griechenlandkrise oder als der Nahe und Mittlere Osten gänzlich die politische Stabilität verloren, setzte sich die Erkenntnis durch, dass wir längst nicht mehr in einer Ausnahmephase leben. Die innen-, außen- und weltpolitischen Parameter haben sich grundlegend verändert. Die Tagung „Internationale Bildungsarbeit in politisch unsicheren Zeiten“, die sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Schule und Jugendarbeit wendet, greift angesichts dieser veränderten Parameter mehrere Fragestellungen auf: (1) Ist die Krise (inzwischen) das Normale? (2) Wie können Träger und Maßnahmen der internationalen Bildungs- und Jugendarbeit, des Schüleraustauschs und der schulbezogenen Mobilität auf diese Zeitdiagnosen konzeptionell bzw. didaktisch angemessen reagieren? (3) Ist eine Re-Politisierung der internationalen Bildungsarbeit dringend geboten? (4) Welche konzeptionellen, methodischen und strukturellen Voraussetzungen benötigen wir, um diesen Prozess voranzutreiben?

Montag, 21. September 2015

- 14.30 Uhr Begrüßung
15.00 Uhr **Ist die Krise (inzwischen) das Normale?**
Vortrag 1: Politische Bildung in entgrenzten Demokratien: Chancen und Hindernisse internationaler Bildungsarbeit
Prof. Dr. Andreas Eis, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Vortrag 2: Internationale Bildungsarbeit angesichts veränderter politischer Parameter
Prof. Dr. Andreas Thimmel, Fachhochschule Köln
16.15 Uhr Nachmittagskaffee
16.45 Uhr **Diskussion der beiden Vorträge**
18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr **Welche Themen sollen am Dienstag arbeitsteilig erörtert werden?**
Abend zur freien Verfügung

Dienstag, 22. September 2015

- 8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr **Schüleraustausch als Beitrag zu Internationalisierung von Schule**
Prof. Dr. Anatoli Rakhkockhine, Universität Leipzig
10.00 Uhr **Ist eine Re-Politisierung der internationalen Bildungsarbeit geboten? Drei Statements**
Statement 1: Historisch-politisches Lernen in der non-formalen Bildungsarbeit
Prof. Dr. Oliver Plessow, Universität Rostock

- 10.30 Uhr Pause
11.00 Uhr Statement 2: Internationale Jugendarbeit: Affirmativ, sozial oder politisch?
Stefan Schäfer, Fachhochschule Köln
Statement 3: Wie politisch sollen Schulbegegnungen sein?
Gottfried Böttger, Sekretariat der Kultusministerkonferenz/Pädagogischer Austauschdienst
12.00 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr **Bestandsaufnahme, Erwartungen und Desiderate (in drei Gruppen)**
15.30 Uhr Nachmittagskaffee
17.00 Uhr **Berichterstattung und Diskussion**
18.00 Uhr Abendessen
18.45 Uhr **Abendspaziergang auf der Schwäbischen Alb (mit Einkehr)**

Mittwoch, 23. September 2015

- 8.00 Uhr Frühstück
8.45 Uhr Räumen der Zimmer
9.00 Uhr **Ansätze außerschulischer politischer Bildung in internationalen Begegnungen**
Dr. Helle Becker, Expertise & Kommunikation für Bildung, Essen
10.15 Uhr Pause
10.30 Uhr **Podiumsdiskussion: Drei Statements aus den Arbeitsgruppen**
12.00 Uhr Mittagessen
13.00 Uhr Ende der Tagung und Bustransfer nach Stuttgart